



Die Schlapphut Letterbox oder der Schlapphut Im Pfälzerwald

(Platziert im August 2019 durch Die Kruppis)

Ort:	67157 Wachenheim
Parkplatz:	an der Straße unterhalb des Oppauer Naturfreundehaus Kreisstraße 16 zwischen Wachenheim und Lindenberg
Koordinaten:	N49°25.780´E08°07.642´
Gelände:	(---**) Waldwege und Pfade
Schwierigkeit:	(---**)
Länge:	16km
Dauer:	Tagestour , 4 Stunden ohne Pausen
Material:	Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Stift, Kompass
Wanderkarte:	Topographische Karte Mittel und Unterhaardt

Info

Der Weg ist das Ziel, hat schon Konfuzius gesagt. Für die Touristiker aus den drei Verbandsgemeinden Wallhalben, Bruchmühlbach-Miesau und Landstuhl ist diese chinesische Weisheit gleichfalls Leitlinie. Beim Projekt „Integrierte ländliche Entwicklung wurde in der touristischen Arbeitsgruppe der Gedanken von einem Rundwanderweg geboren, der letzten Endes den Namen „Schlapphut-Weg“ bekam und dessen Symbol ein breitkrepiger Wanderhut ist.

Dass für die Namensgebung eine Sagengestalt gewählt wurde, die dafür noch heute im Volksmund bekannt ist, dass sie sich hie und da im Wirtshaus einen Tropfen zu viel genehmigte, störe nicht. Es sei schließlich eine Sage. Die berichtet von einer großen Gestalt mit schwarzem Umhang, breitkrepigem Hut und stechend-grünen Augen. Um den Menschen wenig Gutes zuzufügen, liebte dieser die Abenddämmerung oder Abende mit Nebel. Zwischen Martinshöhe und Knopp soll seine Heimstatt gewesen sein und mancher Kneipenbesucher habe tagelang darunter gelitten, weil er den „Schlapphut“ auf dem Rücken habe forttragen müssen.

Die reizvolle Landschaft der Sickinger Höhe war einst die Heimat der Sagengestalt des Schlapphutes.

Unbestätigte Überlieferungen berichten dass der Schlapphut mit seinen Spießgesellen auf einem seiner Streifzüge auch den Pfälzerwald heimgesucht hat. Der Horde der Pfälzer Letterboxer ist es gelungen Hinweise zu diesem Streifzug zu finden. Ob Letterboxer den Schlapphut auf dem Rücken fort getragen haben wurde bisher nicht bekannt. Trotzdem sollte bei der Suche nach den Hinweisen die nötige Vorsicht nicht außer Acht gelassen werden.

Clue

Der Schlapphut und seine Spießgesellen überquerten den Reitweg nachdem sie ihre Rösser an den Bäumen angebunden hatten. Der schmale ungezeichnete Pfad der gleich aufwärts führte war wie geschaffen um unbemerkt im Wald zu verschwinden. An der Pfadkreuzung wanderten sie weiter aufwärts und erreichten alsbald die Wegspinne am „Weißer Stein“ nachdem sie einen breiten Weg kreuzten.

Nun ging es weiter auf dem Pfad in nördliche Richtung über die kleine Böschung. Der Pfad sollte sie zum Hammelsbrunnen führen um ihren Durst zu stillen den sie nach dem Anstieg verspürten. Weißblaue Zeichen an den Bäumen erleichterten es den Weg dorthin zu finden.

Nach einer ausgiebigen Rast machten sie sich wieder auf den Weg. Sie folgten dem breiten Weg erst mal 75 m abwärts bevor sie links in ein Tal einschwenkten. Vom breiten Weg folgten sie nun wieder den bekannten Farben die wiederum einen Pfad zeichneten der aufwärts führt.

Schon nach 60 Schritten hat einer der Gesellen des Schlapphuts einen Hinweis hinterlassen der dann von den Letterboxern durch Zufall in einem Baumstumpf links des Weges gefunden werden sollte.

Mühsam quälten sich die Mannen den schmalen Pfad nach oben. 2 breite Wege die sie queren bleiben unbeachtet. An der Pfadgabelung halten sie sich nach links. Am dritten breiten Weg verharren sie kurz zu einer Rast. Einer der Gesellen sagte „ Da oben soll es ein altes Jagdschloss geben“ Die Schergen begannen zu murren da sie von dem letzten Anstieg schon die Nase voll hatten.

Der Schlapphut rief „ Murr mir nicht viel, da oben gibt es nichts zu holen, wir wenden uns nach links „

Gesagt getan, an der Y-Gabelung hielten sie sich Rechts und ignorierten gleich den Pfad nach rechts.

Schon gleich an der Abzweigung rief wieder einer der Gesellen „ Ich habe Durst, hier in der Nähe soll es eine alte Spelunke geben“ Der Schlapphut antwortete „ Kehr dich an nichts, wir halten die Laufrichtung und dann gleich links weiter auf dem Pfad mit dem gelben Kreuz am Baum“

Geduldig folgten sie 20 Minuten dem Pfad. Von links mündete ein Weg ein. Ein Jagdsitz war dort zu sehen. Wiederum meldete sich einer der Gesellen zu Wort „ Hier soll es doch ein Lustschloss der Kurpfälzer Grafen geben“ „Schau dich nicht um, wir folgen weiter den gelben Kreuzzeichen an den Bäumen“ antwortete der Schlapphut.

Hier finden die Letterboxer einen weiteren Hinweis den einer der Gesellen 30 Schritte weiter des Weges, nach dem Baum mit dem gelben Schild und gelben Kreuz, hinterlassen hat. Der große Baumstumpf rechts des Weges erweckte das Interesse der Letterboxer.

Geduldig folgte die Schlapphutbande ihrem Anführer der sich an den gelben Kreuzzeichen orientierte die sie zu der alten berühmten Spelunke am Lambertskreuz führte.

Nach einem ausgiebigen Zechgelage in der Spelunke Lambertskreuz machte sich der Schlapphut mit seinen Gesellen wieder auf den Weg. Mit dem Eingang im Rücken liefen sie los Richtung Norden, den einzigen Weg nehmend der aufwärts führt.

Auf der Höhe angekommen, rechts liegt eine Ansammlung größerer Steine, folgen sie weiter dem Pfad.

Nach 160 Schritten beginnt linkerhand eine Rinne. Hinter dieser Rinne auf dem Rand liegen bemooste Steine ca. 15 Schritte vom Weg entfernt. Gleich dahinter befindet sich eine zweite Rinne. Die Letterboxer suchen sich einen Weg in die 2. Rinne um den Hinweis unter den bemoosten Steinen greifen zu können.

Weiter folgte die Horde dem Pfad bis zur großen Wegspinne. Hier wendeten sie sich nach rechts abwärts auf den Pfad mit den grün/weißen Streifen.

Am Forstweg angekommen hielten sie sich weiter Abwärts.

Schon bald rechts in dem Hohlweg sollte ein weiterer Hinweis zu finden sein. Die Letterboxer folgten dem Hohlweg 20 Schritte dann rechts hoch 13 Schritte. Rechts unter einem Stein fanden sie den Hinweis.

Die Horde folgte weiter dem breiten Weg abwärts bis zum Rastplatz am Brunnen. Hier nahmen sie dann rechts den Pfad weiß/blau aufwärts dem sie folgten bis zur Wegspinne am „Weißer Stein“

Gegenüber ging es weiter abwärts weiß/blau bis zum Abstellplatz der Rösser. Erschöpft von dem anstrengenden Streifzug machte sich der Schlapphut mit seinen Gesellen auf den Heimweg ins Sickinger Land.

Happy Letterboxing
Die Kruppis